

Sitzung des Stadtrates

Antrag von:	
☒ der Fraktion „Die Linke“	
☐ dem Stadtratsmitglied	
Titel des Antrages:	Abfallbehälter an Bushaltestellen
Vorlagen-Nr.:	006(VII)2022 (Kann durch das Büro Stadtrat ausgefüllt werden.)
Stellungnahme der Verwaltung:	
Die Verwaltung empfiehlt, den Antrag abzulehnen.	
Begründung:	
Die Ausstattung der Haltestellen mit Müllsammlern erfolgt nach tatsächlichem Bedarf (Müllaufkommen, Fahrgasteinstiege etc.). Eine grundsätzliche Aufstellung an jedem Haltepunkt ist nicht zweckmäßig und geht über den Bedarf hinaus. Gegenwärtig ist folgender Bestand dokumentiert: - Kernstadt: Derzeit befinden sich 44 Papierkörbe an 32 Haltestellen und zusätzlich 6 Papierkörbe am Busbahnhof. An 12 Bushaltestellen sind keine Müllsammler angebracht. Diese Haltestellen sind aber überwiegend tatsächlich nur Aus- und Einstiegsorte ohne Buswartehalle. - Ortsteile Leißling und Langendorf: In diesem Bereich befinden sich 11 Bushaltestellen. Davon sind 8 Haltepunkte mit einem Müllsammler ausgestattet. - Ortsteile Kriechau, Schkortleben und Wengelsdorf: In diesem Bereich befinden sich 11 Bushaltepunkte. Alle Haltestellen sind auch mit Müllsammler ausgestattet. - Ortsteile Uichteritz, Lobitzsch und Markwerben: Hier befinden sich an 12 Haltestellen 11 Müllsammler. Nur am Ausstieg am Abzweig Richtung Lobitzsch (Nähe „Friedens-taube“) befindet sich kein Sammler, da sich der Ausstieg direkt am Feld befindet. - Ortsteile Storkau und Pettstädt: In diesem Bereich befinden sich 6 Bushaltepunkte. Alle Haltestellen sind auch mit Müllsammler ausgestattet. Im Zuge des barrierefreien Ausbaus von Bushaltestellen wird/wurde auch die Aufstellung von Papierkörben geprüft und verbessert. Diese Erkenntnisse werden jeweils mit den Erfahrungen beim Reinigen der Bushaltestellen durch die städtischen Mitarbeiter abgeglichen und das Papierkorbkataster wird bei Bedarf fortgeschrieben.	

Die Verwaltung empfiehlt, an dieser bewährten Verfahrensweise festzuhalten. Anfragen für konkrete Standorte werden wir gern im Einzelnen prüfen, sehen aber aktuell keinen Bedarf über den aus Sicht der Verwaltung guten Ausstattungsgrad der Bushaltestellen hinaus.

Ein zusätzlicher Papierkorbstandort im Stadtgebiet verursacht durchschnittlich Unterhaltungskosten zwischen 250,-€ und 350,-€ pro Jahr und Standort unter Bindung entsprechend zusätzlicher personeller und technischer Kapazitäten (Zeit). An den derzeit bereits mit Werbung versehenen Bushaltestellen hat sich der Werbeträger vertraglich zur baulichen Unterhaltung der Wartehäuschen verpflichtet. Jedoch sind diese Buswartehallen an bauliche Voraussetzungen geknüpft, um für Werbekunden attraktiv genug zu sein (z.B. guter Standort / Mindestbreite für benötigte Werbefläche).

Diese Attraktivität besitzt aus Sicht der Verwaltung keiner der derzeit noch nicht mit Müllbehältern ausgestatteten Haltpunkte, wo es zum Großteil schon am Vorhandensein einer Wartehalle mangelt.

Weißenfels

Fachbereich IV